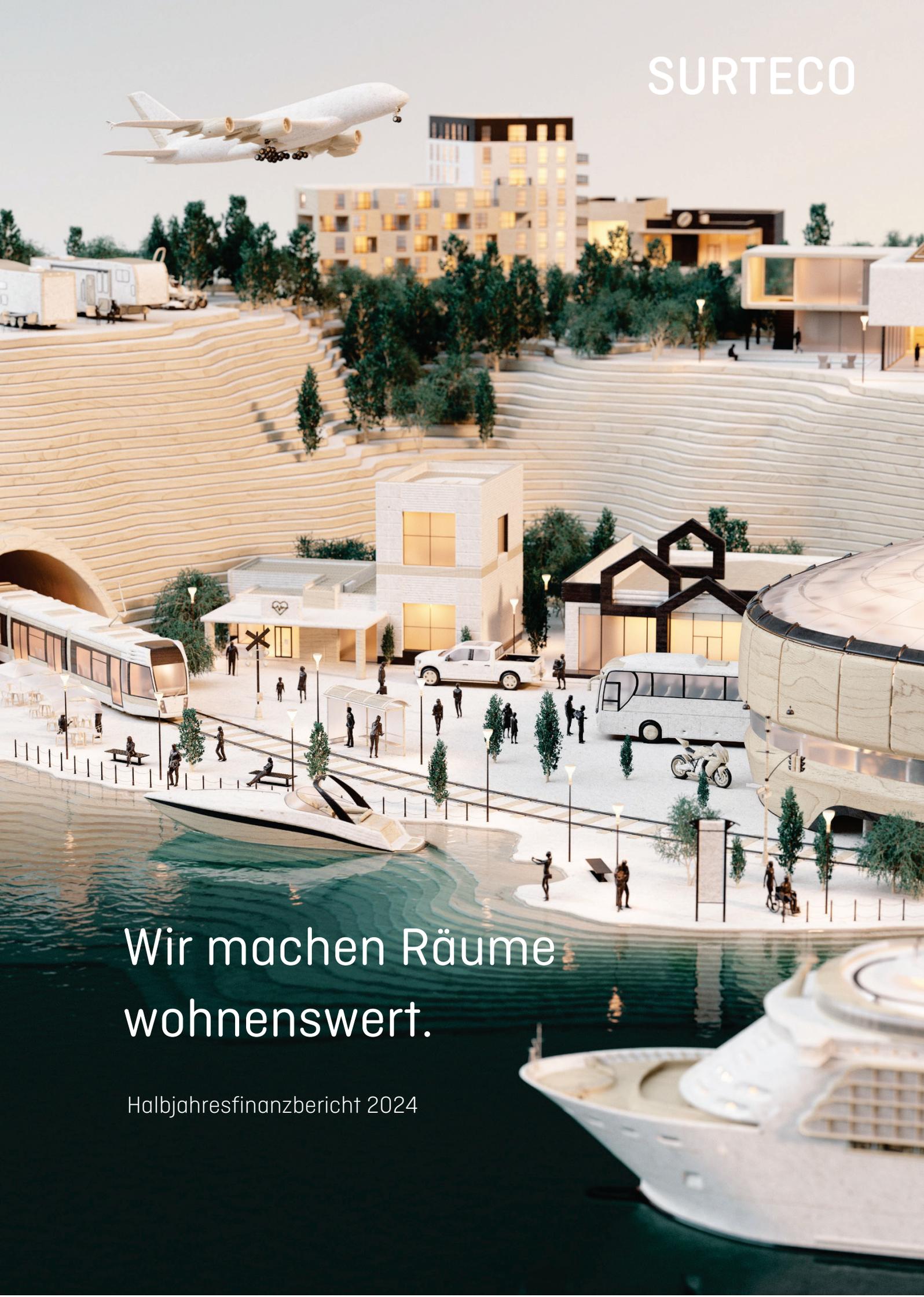


SURTECO



Wir machen Räume
wohenswert.

Halbjahresfinanzbericht 2024

AUF EINEN BLICK

Mio. €	Q2			Q1-2		
	1.4.-30.6. 2023	1.4.-30.6. 2024	Δ %	1.1.-30.6. 2023	1.1.-30.6. 2024	Δ %
Umsatzerlöse	223,1	225,2	+1	428,8	447,6	+4
EBITDA	16,2	28,7	+77	35,3	56,4	+60
EBITDA-Marge in %	7,3	12,7	+5,4 Pkt.	8,2	12,6	+4,4 Pkt.
EBITDA adjusted	24,0	29,3	+22	45,1	57,0	+26
EBITDA-Marge adjusted in %	10,8	13,0	+2,2 Pkt.	10,5	12,7	+2,2 Pkt.
Abschreibungen	-16,2	-15,1	+7	-27,7	-30,3	-9
EBIT	0	13,7	-	7,6	26,1	+243
EBIT-Marge in %	0,0	6,1	+6,1 Pkt.	1,8	5,8	+4,0 Pkt.
Finanzergebnis	-2,3	-4,0	-74	-4,7	-6,6	-40
EBT	-2,3	9,7	+522	2,9	19,5	+572
Konzerngewinn /-fehlbetrag	-7,7	6,9	+190	-4,0	13,8	+445
Ergebnis je Aktie in €	-0,49	0,45	+191	-0,26	0,89	+443
Anzahl Aktien	15.505.731	15.505.731		15.505.731	15.505.731	

	30.6.2023	30.6.2024	Δ %
Nettofinanzverschuldung in Mio. €	381,0	353,2	-7
Verschuldungsgrad in %	94,0	85,8	-8,2 Pkt.
Eigenkapitalquote in %	37,4	38,6	+1,2 Pkt.
Mitarbeiter	3.716	3.722	-

	31.12.2023	30.6.2024	Δ %
Nettofinanzverschuldung in Mio. €	359,3	353,2	-2
Verschuldungsgrad in %	91,5	85,8	-5,7 Pkt.
Eigenkapitalquote in %	37,7	38,6	+0,9 Pkt.
Mitarbeiter	3.685	3.722	+1

Zwischenlagebericht SURTECO Konzern zum 30.6.2024

Wirtschaftsbericht

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Nachfrage nach langfristigen Investitionsgütern wie Möbel korreliert erfahrungsgemäß mit dem allgemeinen Wirtschaftswachstum. Dieses gestaltet sich aktuell noch sehr verhalten. So verzögert sich laut des Frühjahrsgutachtens des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung die Erholung der deutschen Wirtschaft weiter. Für die Weltwirtschaft sieht der Sachverständigenrat erhebliche Risikofaktoren insbesondere durch den andauernden Krieg in der Ukraine und dem Konflikt im Nahen Osten. So wird in Deutschland für das Jahr 2024 nur noch ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 0,2 % prognostiziert, nachdem im Jahresgutachten vom Oktober 2023 noch ein Plus von 0,7 % für 2024 erwartet worden war. Für den Euroraum wurde die Wachstumsprognose ebenfalls auf 0,8 % gesenkt (Oktober 2023: 1,1 %), während für die Weltwirtschaft die Prognose auf 2,6 % (Oktober 2023: 2,2 %) angehoben wurde.¹

Die zurückhaltende Nachfrage ist auch innerhalb der deutschen Holzwerkstoff- und Möbelindustrie nachvollziehbar. So gaben gemäß Bundesamt für Statistik im ersten Quartal 2024 die Umsätze der deutschen Hersteller von Furnier-, Sperrholz-, Holzfaser- und Spanplatten um -18,4 % gegenüber dem Vorjahresquartal nach. Auch die Geschäfte der Hersteller von Küchenmöbeln sanken in diesem Zeitraum um -16,4 % und mit der Herstellung von sonstigen Möbeln, zu denen auch die Wohn-, Ess- und Schlafzimmerelemente gehören, wurden in den Monaten Januar bis März des aktuellen Jahres -17,8 % weniger umgesetzt als im Vorjahresquartal.²

¹ Quelle: Sachverständigenrat zur Begutachtung der wirtschaftlichen Entwicklung, Frühjahrsgutachten vom 15. Mai 2024

² Quelle: www.destatis.de Wirtschaftszweige WZ08-1621, WZ08-3102, WZ08-3109

GESCHÄFTSVERLAUF KONZERN

Im ersten Halbjahr 2024 stiegen die Umsatzerlöse der SURTECO Gruppe um +4 % auf 447,6 Mio. € (Vorjahr: 428,8 Mio. €). Wesentlich hierfür waren die erworbenen Geschäftsbereiche von Omnova, die im aktuellen Berichtszeitraum für 6 Monate (Vorjahr: 4 Monate) konsolidiert wurden. Bereinigt um diese Umsätze war mit einem leichten Umsatzrückgang von -2 % die weiterhin verhaltene Nachfrage in unseren Branchen zu verzeichnen. So gaben im ersten Halbjahr 2024 die Geschäfte in Deutschland um -6 % gegenüber dem Vorjahr nach und im restlichen Europa (ohne Deutschland) um -4 %. Aufgrund der Omnova Akquisition stiegen die Umsätze in Nord- und Südamerika um +26 % und in Asien, Australien und in den sonstigen Märkten um -2 % gegenüber dem Vorjahr.

SURFACES

Im Segment Surfaces sind die Oberflächenaktivitäten des Konzerns inklusive Melaminkanten in Europa und Südamerika zusammengefasst. Die Umsatzerlöse des Segments sanken im ersten Halbjahr 2024 leicht auf 141,5 Mio. € nach 142,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dieser Rückgang von -1 % ist im Wesentlichen der verhaltenen Nachfrage in Deutschland und Europa aufgrund der hohen Inflation und des gestiegenen Zinsniveaus geschuldet.

EDGEBANDS

Das Segment Edgebands umfasst alle Kunststoffkantenaktivitäten des Konzerns in Europa und Südamerika. Durch die weiterhin schwache Nachfrage im europäischen Raum liegt mit 77,0 Mio. € der Segmentumsatz in den Monaten Januar bis Juni 2024 um -2 % unterhalb des Vorjahreswerts von 78,8 Mio. €.

PROFILES

Das Segment Profiles bündelt in Europa und Südamerika die Aktivitäten mit technischen Profilen, Sockelleisten und zugehörigen Produkten. Mit 67,6 Mio. € lag der Umsatz des Segments im ersten Halbjahr 2024 um -7 % unter dem Wert des Vorjahres von 73,1 Mio. €. Auch dieser Rückgang wird der schwächelnden Bau- und Renovierungskonjunktur in Deutschland und Europa zugeschrieben.

NORTH AMERICA

Im Segment North America finden sich die Aktivitäten mit allen Produkten des Konzerns in dieser Region wieder. Die Umsätze der erworbenen Geschäftsbereiche von Omnova werden auch für das Werk in Thailand diesem Segment zugeordnet. So stieg der Halbjahresumsatz in 2024 um +26 % auf 137,1 Mio. € nach 108,9 Mio. € im ersten Halbjahr des Vorjahres.

ASIA / PACIFIC

Das Segment Asia / Pacific fasst die Geschäfte mit allen Produktgruppen im Raum Asien, Australien und Ozeanien zusammen. Auch der asiatische Markt war in der ersten Jahreshälfte 2024 noch von einer eher rückläufigen Nachfrage betroffen. Insofern gab der Umsatz um -5 % auf 24,3 Mio. € (Vorjahr: 25,6 Mio. €) nach.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

BILANZENTWICKLUNG / KAPITALFLUSSRECHNUNG

Im ersten Halbjahr 2024 betrug die Bilanzsumme des Konzerns 1.067,5 Mio. € nach 1.041,8 Mio. € zum Jahresende 2023. Dabei stiegen auf der Aktivseite der Bilanz hauptsächlich durch höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie höheren Vorräten die kurzfristigen Vermögenswerte auf 378,9 Mio. € (31. Dezember 2023: 342,8 Mio. €) während die langfristigen Vermögenswerte überwiegend aufgrund Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen auf 688,6 Mio. € nach 699,0 Mio. € zum Jahresende 2023 nachgaben. Auf der Passivseite der Bilanz erhöhten sich die kurzfristigen Schulden durch gestiegene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 209,5 Mio. € (31. Dezember 2023: 199,9 Mio. €) und die langfristigen Schulden blieben mit 446,2 Mio. € etwa auf dem Niveau des Jahresende 2023 von 449,0 Mio. €. Das Eigenkapital stieg auf 411,7 Mio. € nach 392,9 Mio. € zum Jahresende 2023. Insofern erhöhte sich die Eigenkapitalquote von 37,7 % zum Bilanzstichtag 2023 auf 38,6 % zum 30. Juni 2024. Die Nettofinanzverschuldung gab leicht von 359,3 Mio. € auf 353,2 Mio. € nach, was zu einer Verbesserung des Verschuldungsgrads (Nettofinanzschulden/Eigenkapital) von 85,8 % nach 91,5 % zum 31. Dezember 2023 führt.

Verkürzte Bilanz des SURTECO Konzerns

Mio. €	31.12.2023	30.6.2024
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögenswerte	342,8	378,9
Langfristige Vermögenswerte	699,0	688,6
Bilanzsumme	1.041,8	1.067,5
PASSIVA		
Kurzfristige Schulden	199,9	209,5
Langfristige Schulden	449,0	446,2
Eigenkapital	392,9	411,7
Bilanzsumme	1.041,8	1.067,5

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2024 bei 27,6 Mio. € nach 37,2 Mio. € im Vorjahr. Wesentlich hierfür sind trotz eines höherem EBT gestiegene Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und insofern eine Veränderung des Nettoumlaufvermögens von -24,6 Mio. € nach 15,5 Mio. € im Vorjahr. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit war im Vorjahreszeitraum durch den Erwerb der Omnova Geschäftsbereiche beeinflusst und sank im ersten Halbjahr 2024 auf -15,0 Mio. € nach -242,4 Mio. € im Vorjahr. Die Position Erwerb von Unternehmen beinhaltet im ersten Halbjahr 2024 im Wesentlichen die Auszahlung eines gestundeten Kaufpreises aus der Omnova Akquisition. Zudem spiegelt sich in dieser Position auch eine Akquisition von Extrusionsspezialisten in Großbritannien wider (-> Kapitel Konsolidierungskreis im verkürzten Anhang). Insgesamt verbesserte sich der Free Cashflow in den ersten sechs Monaten 2024 auf 12,6 Mio. € nach -205,2 Mio. € im Vorjahr.

Das Working Capital stieg von 129,2 Mio. € zum Jahresende 2023 auf 149,7 Mio. € zum 30. Juni 2024. Die Covenants (finanzielle Kennzahlen mit Schwellenwerten, deren Einhaltung oder Nichteinhaltung überwacht wird) wurden zum Halbjahresbilanzstichtag eingehalten.

Ermittlung des Free Cashflow

Mio. €	1.1.-30.6. 2023	1.1.-30.6. 2024
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	37,2	27,6
Erwerb von Unternehmen	-228,4	-6,3
Erwerb von Sachanlagevermögen	-13,5	-9,6
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-0,5	-0,1
Erlöse/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	0,0	1,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-242,4	-15,0
Free Cashflow	-205,2	12,6

ERGEBNIS KONZERN

Im ersten Halbjahr 2024 lagen im Wesentlichen aufgrund der schwachen Konjunktur die Einkaufspreise der wichtigsten Rohstoffe des Konzerns durchschnittlich unterhalb des Vorjahresniveaus. In Verbindung mit Verbesserungen aus dem Programm Performance Plus fiel somit die Materialkostenquote von 50,9 % im Vorjahr auf 47,5 % im Berichtszeitraum. Die Personalkosten im Verhältnis zur Gesamtleistung stiegen leicht von 25,2 % im Vorjahr auf 25,7 % im ersten Halbjahr 2024. Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gab überwiegend aufgrund des Wegfalls der akquisitionsbedingten Einmalkosten von 16,5 % im Vorjahr auf 15,2 % in den Monaten Januar bis Juni 2024 nach. Insgesamt betragen die Aufwandspositionen -400,8 Mio. € nach -394,4 Mio. € im Vorjahr. Ausgehend von einer Gesamtleistung von 453,1 Mio. € (Vorjahr: 425,9 Mio. €) und sonstigen betrieblichen Erträgen von 4,1 Mio. € (Vorjahr: 3,8 Mio. €) stieg somit das Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern (EBITDA) um 59,5 % auf 56,4 Mio. € (Vorjahr: 35,3 Mio. €). Die EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz) betrug 12,6 % nach 8,2 % im Vorjahr. Unter Berücksichtigung von Sonderaufwendungen betrug im ersten Halbjahr 2024 das EBITDA adjusted 57,0 Mio. € nach 45,1 Mio. € im Vorjahr. Die entsprechende Marge lag bei 12,7 % (Vorjahr: 10,5 %). Die Abschreibungen lagen im Wesentlichen durch die Kaufpreisallokation (PPA) aus der Omnova Akquisition mit -30,3 Mio. € über dem Vorjahreswert von -27,7 Mio. €. Insofern betrug das Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) des Konzerns 26,1 Mio. € im ersten Halbjahr 2024 nach 7,6 Mio. € im Vorjahr. Im Verhältnis zum Umsatz lag die EBIT-Marge bei 5,8 % (Vorjahr: 1,8 %). Durch die Aufnahme von Fremdkapital zum Erwerb der Omnova Geschäftsbereiche erhöhten sich die Zinsaufwendungen. So betrug das Finanzergebnis -6,6 Mio. € nach -4,7 Mio. € im Vorjahr. In Summe stieg das Vorsteuerergebnis (EBT) auf 19,5 Mio. € (Vorjahr: 2,9 Mio. €). Abzüglich von -5,8 Mio. € (Vorjahr: -6,9 Mio. €) Ertragsteuern und Minderheitenanteile von 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €) ergibt sich ein Konzerngewinn von 13,8 Mio. € nach -4,0 Mio. € im Vorjahr. Unter Berücksichtigung von unverändert 15.505.731 Stück Aktien betrug das Ergebnis je Aktie 0,89 € im ersten Halbjahr 2024 nach -0,26 € im Vorjahr.

ERGEBNIS DER SEGMENTE

Mit einem EBITDA adjusted von 15,9 Mio. € lag das Halbjahresergebnis des Segments Surfaces aufgrund Margenverbesserungen über dem Vorjahreswert von 7,3 Mio. €. Das EBITDA adjusted von Edgebands lag mit 14,7 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres von 14,7 Mio. €. Im Wesentlichen durch Volumeneffekte lag das EBITDA adjusted von Profiles mit 9,2 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 11,5 Mio. €. Durch die erworbenen Geschäftsbereiche von Omnova stieg das EBITDA adjusted des Segments North America von 9,5 Mio. € im Vorjahr auf 18,0 Mio. € im ersten Halbjahr 2024. Das EBITDA adjusted von Asia / Pacific gab überwiegend aufgrund von Volumeneffekten auf 3,7 Mio. € nach (Vorjahr: 4,7 Mio. €).

Risiko- und Chancenbericht

Die SURTECO GROUP SE mit ihren Segmenten ist aufgrund der globalen Aktivitäten und der Intensivierung des Wettbewerbs einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Die detaillierte Beschreibung des Risikomanagement-Systems sowie der einzelnen Risikokategorien kann dem Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2023 entnommen werden. Dabei werden die erfassten Einzelrisiken aufgrund ihrer erwarteten finanziellen Bruttobelastung auf das EBT für das laufende und die folgenden Jahre anhand der nachfolgenden Tabellen Schadens- und Wahrscheinlichkeitsklassen zugeordnet.

Schadensklasse	Qualitativ	Quantitativ
1	Gering	1.000 T€ - 4.999 T€
2	Spürbar	5.000 T€ - 9.999 T€
3	Bedeutsam	10.000 T€ - 14.999 T€
4	Erheblich	15.000 T€ - 19.999 T€
5	Existenzbedrohend	> 20.000 T€

Wahrscheinlichkeitsklasse	Qualitativ	Quantitativ
1	Sehr unwahrscheinlich	1 % - 15 %
2	Unwahrscheinlich	16 % - 40 %
3	Eventuell	41 % - 60 %
4	Wahrscheinlich	61 % - 85 %
5	Sehr wahrscheinlich	86 % - 100 %

		Schadensklasse				
		1	2	3	4	5
Eintrittswahrscheinlichkeit	5	G	M	H	H	H
	4	G	M	M	H	H
	3	G	G	M	M	H
	2	G	G	M	M	M
	1	G	G	G	M	M

Gegenüber dem Jahresende 2023 wurde in der Business Unit Surfaces ein zusätzliches geringes Marktrisiko identifiziert, wohingegen ein geringes Produktionsrisiko wegfiel. Ein neues geringes Marktrisiko wurde in der Business Unit Edgebands identifiziert und das Schadenspotenzial eines Marktrisikos erhöht, so dass dieses Risiko nun über der Schwelle von 1.000 T€ liegt und als geringes Risiko eingestuft wurde. In der Business Unit Profiles wurde ein neues geringes Marktrisiko identifiziert. In der Business Unit North America wurde ein neues geringes Beschaffungsrisiko identifiziert und das Schadenspotenzial eines Produktionsrisikos erhöht, so dass dieses Risiko nun über der Schwelle von 1.000 T€ liegt und als geringes Risiko eingestuft wurde.

GESAMTRISIKOEINSCHÄTZUNG

Der Konzern überwacht regelmäßig die Erreichung der Geschäftsziele sowie die Risiken und die Risikobegrenzungsmaßnahmen. Vorstand und Aufsichtsrat werden frühzeitig über Risiken informiert. Es bestehen keine Risiken, die allein oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden können.

Insgesamt hat sich zum 30. Juni 2024 die Summe der Risiken gegenüber dem Jahresende 2023 leicht erhöht. Dabei stammen die wesentlichen Einflussfaktoren für die Geschäftstätigkeit des SURTECO Konzerns aus den Rahmenbedingungen für die Weltwirtschaft und den relevanten Branchen sowie den Beschaffungsmärkten. Die Beschaffungsmärkte zeigten sich insgesamt bislang zwar mit einer leichten Entspannung, unterliegen aber in einzelnen Bereichen großen Unsicherheiten für die weitere Entwicklung. Die Konjunkturprognosen lassen für das Restjahr nur eine leichte Erholung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen erwarten. Dabei stellte der Verband der Deutschen Möbelindustrie im ersten Halbjahr 2024 zumindest eine Stabilisierung bei den Auftragseingängen fest und hofft auf eine Belebung des Wohnkonsums nach den Sommermonaten.³

³ Quelle: Verband der Deutschen Möbelindustrie, Presse-Information vom 21. Mai 2024

Ausblick auf das Gesamtjahr 2024

Die Rahmenbedingungen für die Geschäftsentwicklung sind derzeit weiterhin eher ungünstig. Anhand der bereits beschriebenen gedämpften gesamtwirtschaftlichen Entwicklung wird für das restliche Jahr mit einer verhaltenen Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten gerechnet. Jedoch sind im Geschäftsjahr 2024 die erworbenen Geschäftsbereiche von Omnova erstmals ganzjährig konsolidiert und die einmaligen Akquisitions- und Integrationskosten fallen in 2024 weg.

So wird die Prognose aus dem Geschäftsbericht 2023 bestätigt, wonach der Konzernumsatz zwischen 860 Mio. € und 910 Mio. € und das EBITDA adjusted im Bereich von 85 Mio. € bis 105 Mio. € liegen soll.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Zu den Geschäften mit nahestehenden Personen wird auf den Anhang verwiesen.

Halbjahresabschluss SURTECO Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni

T€	Q2		Q1-2	
	1.4.-30.6. 2023	1.4.-30.6. 2024	1.1.-30.6. 2023	1.1.-30.6. 2024
Umsatzerlöse	223.078	225.243	428.753	447.552
Bestandsveränderungen	-3.161	1.284	-4.258	4.006
Andere aktivierte Eigenleistungen	739	987	1.433	1.523
Gesamtleistung	220.656	227.514	425.928	453.081
Materialaufwand	-115.095	-106.644	-216.623	-215.385
Personalaufwand	-53.864	-58.919	-107.294	-116.371
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-37.290	-36.127	-70.487	-69.080
Sonstige betriebliche Erträge	1.796	2.909	3.800	4.113
EBITDA	16.203	28.733	35.324	56.358
Abschreibungen	-16.207	-15.052	-27.740	-30.275
EBIT	-4	13.681	7.584	26.083
Finanzergebnis	-2.289	-3.972	-4.728	-6.562
EBT	-2.293	9.709	2.856	19.522
Ertragsteuern	-5.416	-2.876	-6.937	-5.844
Ergebnis der Periode vor Minderheiten	-7.709	6.834	-4.081	13.678
Nicht beherrschende Anteilseigner	59	94	59	144
Konzerngewinn / -fehlbetrag	-7.650	6.928	-4.022	13.822
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in €	-0,49	0,45	-0,26	0,89
Anzahl Aktien	15.505.731	15.505.731	15.505.731	15.505.731

Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni

T€	Q1-2	
	1.1.-30.6. 2023	1.1.-30.6. 2024
Periodenergebnis	-4.081	13.678
Bestandteile des sonstigen Periodenergebnisses, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Neubewertung der leistungsorientierten Verpflichtung	-308	-575
Bestandteile des sonstigen Periodenergebnisses, die gegebenenfalls zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Nettogewinne / Verluste aus der Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	-2.176	-5.392
darauf entfallene Ertragsteuer	653	1.618
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-3.619	9.469
Sonstiges Ergebnis	-5.450	5.120
Gesamtergebnis	-9.531	18.798
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzerngewinn / -fehlbetrag)	-9.486	18.796
Nicht beherrschende Anteilseigner	-45	2

Bilanz

T€	31.12.2023	30.6.2024
AKTIVA		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	111.811	111.798
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	72.802	92.838
Vorräte	139.692	155.578
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	4.795	1.803
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	7.943	9.907
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	5.767	6.961
Kurzfristige Vermögenswerte	342.810	378.885
Sachanlagevermögen	310.554	302.522
Immaterielle Vermögenswerte	107.887	102.455
Nutzungsrechte	34.740	34.871
Geschäfts- oder Firmenwerte	223.437	225.414
At Equity bewertete Anteile	399	390
Finanzanlagen	1	1.599
Langfristige Ertragsteuerforderungen	4.507	4.507
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	443	26
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	209	261
Aktive latente Ertragsteuern	16.801	16.523
Langfristige Vermögenswerte	698.978	688.568
	1.041.788	1.067.453
PASSIVA		
Kurzfristige Finanzschulden	68.678	64.501
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83.322	98.686
Vertragsverbindlichkeiten gem. IFRS 15	4	4
Ertragsteuerschulden	2.390	3.132
Kurzfristige Rückstellungen	4.512	5.506
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	3.776	3.369
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	37.188	34.319
Kurzfristige Schulden	199.870	209.517
Langfristige Finanzschulden	402.432	400.527
Pensionen und weitere Personalverpflichtungen	11.451	11.766
Rückstellungen (langfristig)	133	133
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	40	23
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	15	15
Passive latente Ertragsteuern	34.947	33.774
Langfristige Schulden	449.018	446.238
Grundkapital	15.506	15.506
Kapitalrücklage	122.755	122.755
Gewinnrücklagen	266.658	259.487
Konzernjahresüberschuss /-fehlbetrag	-12.289	13.822
Auf Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Kapital	392.630	411.570
Nicht beherrschende Anteilseigner	270	128
Gesamtes Eigenkapital	392.900	411.698
	1.041.788	1.067.453

Kapitalflussrechnung

T€	Q1-2	
	1.1.-30.6. 2023	1.1.-30.6. 2024
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.856	19.522
Überleitung zum Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	18.845	32.772
Innenfinanzierung	21.701	52.294
Veränderung Nettoumlaufvermögen	15.495	-24.649
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	37.196	27.645
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-242.423	-15.057
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	183.874	-13.475
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-21.353	-887
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
Stand 1. Januar	117.752	111.811
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	379	874
Stand 30. Juni	96.778	111.798

Entwicklung des Eigenkapitals

T€	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Other com- prehensive income/ Sonstiges Ergebnis	Währungs- umrech- nungs- diffe- renzen	Andere Gewinn- rück- lagen	Konzern- gewinn / -verlust	Minder- heiten	Summe
1. Januar 2023	15.506	122.755	-1.245	-13.675	277.500	25.233	0	426.074
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	-4.022	-59	-4.081
Sonstiges Ergebnis	0	0	-308	-5.156	0	0	14	-5.450
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	25.233	-25.233	0	0
Dividendenzahlung SURTECO GROUP SE	0	0	0	0	-10.854	0	0	-10.854
Veränderung Konsolidi- erungskreis	0	0	0	0	0	0	385	385
30. Juni 2023	15.506	122.755	-1.553	-18.831	291.878	-4.022	340	406.073
1. Januar 2024	15.506	122.755	-951	-24.071	291.680	-12.289	270	392.900
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	13.822	-144	13.678
Sonstiges Ergebnis	0	0	-575	5.533	160	0	2	5.120
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-12.289	12.289	0	0
Abgang Konsolidi- erungskreis	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung Konsolidi- erungskreis	0	0	0	0	0	0	0	0
30. Juni 2024	15.506	122.755	-1.526	-18.538	279.551	13.822	128	411.698

Konzernanhang zum 30.6.2024

I. Grundlagen

Die SURTECO GROUP SE (Societas Europaea) ist eine börsennotierte Gesellschaft nach europäischem Recht und hat ihren Sitz in Buttenwiesen, Deutschland. Die Gesellschaft ist das oberste Mutterunternehmen der Unternehmensgruppe und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Augsburg unter HRB 23000 eingetragen. Der Unternehmensgegenstand der Unternehmen der SURTECO Gruppe ist die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb von beschichteten Oberflächenmaterialien auf Papier- und Kunststoffbasis.

Der Konzernabschluss der SURTECO Gruppe zum 31. Dezember 2023 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024 werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023. Aufgrund der Absicherung von variablen Zinszahlungsströmen aus einem bestehenden Konsortialkreditvertrag durch drei Zinscollars, kommt ab dem Geschäftsjahr 2024 das Hedge Accounting gemäß den Regeln nach IFRS 9 zur Anwendung.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als ein auf dem Konzernabschluss aufbauendes Informationsinstrument verweisen wir bezüglich weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Konzernabschluss der SURTECO Gruppe zum 31. Dezember 2023. Die darin enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit darauf eingegangen wird, auch für die Quartalsabschlüsse des Jahres 2024.

Es werden die Regelungen des International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ für einen verkürzten Abschluss sowie des Deutschen Rechnungslegungsstandard (DRS) 16 „Zwischenberichterstattung“ angewendet.

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses erfordert vonseiten des Managements Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen und den tatsächlichen Werten kommen.

Die Gesamtaktivitäten des SURTECO Konzerns unterliegen typischerweise keiner ausgeprägten Saisonalität.

Die Konzernwährung lautet auf Euro (€). Sämtliche Beträge werden, soweit nichts anderes vermerkt ist, in Tausend Euro (T€) angegeben.

Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen von +/- einer Einheit auftreten.

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

II. Konsolidierungskreis

Unternehmenszusammenschlüsse

Die SURTECO GROUP SE hat mit Wirkung vom 03. April 2024 über ihre Tochtergesellschaft Nenplas Ltd, Ashbourne Großbritannien im Rahmen von einem Share Deal jeweils 100% der Gesellschaftsanteile an der Wand Plastic Profiles Limited, Stourbridge, der CJM Development Ltd., Stourbridge und der R&D Extrusions Ltd., Kettering, alle mit Sitz in Großbritannien übernommen. Die erworbenen Gesellschaften sind auf die Produktion und den Vertrieb von technischen Profilen aller Art auf Kunststoffbasis spezialisiert und erwirtschafteten zuletzt deutlich zweistellige Renditen. Eine besondere Expertise genießen die Gesellschaften im britischen Gebäudemarkt, wodurch neben dem Ausbau des bestehenden Geschäfts weiteres Wachstumspotenzial im Wohnungsbau gehoben werden kann. Durch den Erwerb dieser Unternehmen eröffnen sich neue Marktchancen, das Produktportfolio wird erweitert und der Zugang zu neuen Kunden ermöglicht. Die erworbenen Unternehmen repräsentieren in hohem Maße ein integriertes Business und die sich daraus ergebenden Synergien werden genutzt, um das volle Potenzial auszuschöpfen und das Wachstum zu beschleunigen. Diese Akquisitionen sind Teil der BU Profiles Strategie, um zu diversifizieren und unsere Abhängigkeit von einzelnen Industrien zu reduzieren. Aufgrund diverser Aspekte, im Wesentlichen in Anbetracht der Größenkriterien, ist eine finale Entscheidung zur Einbindung in den Konsolidierungskreis noch nicht gefallen. Der finale Kaufpreis für die Shares beträgt 1.334 TGBP. Als Anschaffungsnebenkosten sind bislang 119 TGBP angefallen.

III. Factoring Vereinbarungen

In der SURTECO Gruppe bestehen zum Halbjahr 2024 weiterhin zwei Factoring Vereinbarungen. Die SURTECO Italia S.r.l., Zero Branco, Italien wendet Factoring seit dem Jahr 2015 an. In Deutschland wurde zunächst das Factoring zwischen der PB Factoring GmbH, Bonn und der Surteco GmbH, Buttenwiesen mit Wirkung zum 27. Juni 2023 eingeführt, und danach wurde der Vertrag am 28. September 2023 um die Döllken Profiles GmbH, Bönen und der DAKOR Melamin Imprägnierungen GmbH, Heroldstatt erweitert. Im laufenden Geschäftsjahr wurde dieser Factoringvertrag mit Wirkung zum 28. März um die Proadec Portugal S.A., Mindelo, Portugal ergänzt. Auf Basis dieser Verträge werden bestehende und zukünftige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an den Factor verkauft. Das maximale nominale Ankaufsvolumen beläuft sich in Italien auf 10,0 Mio. € und in Deutschland auf 20,0 Mio. €.

Von Charakter handelt es sich beim Vertrag mit der PB Factoring GmbH um ein Inhouse Factoring Still – Protected Default / True Sale. Ungeachtet der Übertragung der Forderungen auf den Faktor beauftragt der Faktor die Kunden bis zum jederzeit zulässigen Widerruf – die veräußerten Forderungen im Rahmen ihres ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebes treuhänderisch zu verwalten (Debitorenbuchhaltung und Mahnwesen nach GoB) und einzuziehen. Die Gesellschaften handeln somit im eigenen Namen, aber auf Rechnung des Faktors; die Gesellschaften handeln somit als Erfüllungsgehilfen des Faktors und agierten als Kommissionäre. In Italien wird das Full Factoring Non-Recourse Offen, angewendet.

Im Vertrag mit der PB Factoring GmbH, Bonn ist das für den Abgang der Forderungen maßgebliche Risiko das Ausfall-Risiko sowie das Spätzahler-Risiko. Während das Ausfall-Risiko voll auf den Factor übertragen wird, verbleiben Teile des Spätzahler-Risikos bei SURTECO. In Summe werden weder alle Chancen und Risiken zu-rückbehalten und im Rahmen des bilanziellen Teilabgangs wird lediglich das anhaltende Engagement aus den verkauften Forderungen bilanziert. Das errechnete anhaltende Engagement beträgt zum 30. Juni 2024 249,7 T€ (Vorjahr: 0 T€) und wird mit separater Buchung aktivisch in den Forderungen aus Lieferungen & Leistungen und passivisch als sonstige finanzielle Verbindlichkeit (Working Capital) abgebildet. Darüber hin-aus verbleibt das Veritätsrisiko bei SURTECO, und die damit einhergehende Veritätsgarantie wird durch den jeweils vereinbarten Sicherungseinbehalt bedient. Die Garantie wurde seitens des Factors bis dato nicht in Anspruch genommen.

In Italien werden keine Chancen und Risiken zurückbehalten. Der Vertrag sieht die Abtretung und den Kauf der Forderungen ohne Rückgriff vor (Pro Soluto). Die abgetretenen Forderungen werden am Tag der Abtretung vom Factor ohne eine Berücksichtigung von einem Sperrbetrag bezahlt, die Gebühren werden vom Tag der Abtretung bis zum Fälligkeitsdatum der Rechnung sofort in Abzug gebracht und der Debitor reguliert direkt mit dem Factor.

In Deutschland und Portugal findet mit dem Zufluss des anteiligen Kaufpreises eine faktische anteilige Ausbuchung der Debitoren-forderung statt. Der mit dem Factoring einhergehende 10%ige Sperrbetrag bildet zunächst einen neuen separaten finanziellen Vermögenswert (Forderung Auszahlung Restkaufpreis Factor). In Italien werden die originären Debitorenforderungen sofort am Zeitpunkt des Ankaufs der Forderung vollständig ausgebucht.

T€	SURTECO Italia S.r.l.		SURTECO GmbH		
			Döllken Profiles GmbH ^{1.)}		
				Dakor Melamin Imprägnierungen GmbH ^{1.)}	
				Proadec Portugal S.A. ^{2.)}	
	2023	2024	2023	2024	
Übertragung von Chancen und Risiken					
Wesentliche Risiken und in % Spätzahler-Risiko (-) bzw. Frühzahler-Vorteil (+)	0	0	0		1,7
Veritätsrisiko	0	0	0		0,0
Zuständigkeit für die Administration der Forderung	Factor		Gesellschaften		
Abbildung im Konzernabschluss					
in T€					
Max. Limit Factoringvolumen gemäß Factoringvertrag am 30.6.	10.000	10.000	15.000		20.000
In Anspruch genommenes Limit am 30.6.	6.276	7.911	13.604		18.960
Ausbuchung der verkauften Forderungen	Ja	Ja	Teilabgang		Teilabgang
Buchwert der gesamten angedienten und angekauften Forderungen	12.831	13.446	13.315		68.960
Buchwert der gesamten ausgebuchten Forderungen	12.831	13.466	2.385		54.457
Buchwert der verkauften Forderungen die das anhal- tende Engagement - Factoring am 30.6. repräsentieren	0	0	10.930		14.503
Zeitwert der verkauften Forderungen die das anhaltende Engagement - Factoring am 30.6. repräsentieren	0	0	10.930		14.503
Vermögenswert für das anhaltende Engagement zum 30.6.	0	0	0		250
Verbindlichkeit für das anhaltende Engagement zum 30.6.	0	0	0		250
Zinsen und Gebühren - erfasst in der Gewinn- und Ver- lustrechnung	139	140	3		179

1.) Factoring ab September 2023

2.) Factoring ab März 2024

IV. Finanzanlagen

Die sonstigen Beteiligungen sowie die At-Equity bilanzierten Anteile sind gegenüber dem Jahresende 2023 unverändert. Aufgrund der untergeordneten Bedeutung wurde auf die Folgebewertung für At-Equity bilanzierte Anteile verzichtet. Unter den Anteilen an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen werden mit 1.576 T€ die Gesellschaften Wand Plastic Profiles Limited, Stourbridge, der CJM Development Ltd., Stourbridge und der R&D Extrusions Ltd., Kettering, alle mit Sitz in Großbritannien, ausgewiesen.

V. Finanzschulden

Die Finanzschulden beinhalten im Wesentlichen die in den Geschäftsjahren 2017 und 2022 aufgenommenen Schuldscheindarlehen in Höhe von aktuell 225.000 T€ sowie ein Kredit in Höhe von 200.000 T€ für die Finanzierung der Akquisition der Omnova Geschäftsbereiche im Geschäftsjahr 2023. Diese sind in Tranchen unterschiedlicher Laufzeiten von bis zu zehn Jahren gegliedert. Die Zinssätze liegen in einer Bandbreite von 1,536 % bis 6,222 %.

Die Finanzschulden setzen sich wie folgt zusammen:

T€	31.12.2023	30.6.2024
Lfr. Finanzschulden ggü. Finanzinstituten	378.523	377.388
Lfr. Finanzschulden aus Leasingverhältnissen	23.909	23.139
Lfr. Finanzschulden	402.432	400.527
Kfr. Finanzschulden ggü. Finanzinstituten	62.233	57.548
Kfr. Finanzschulden aus Leasingverhältnissen	6.445	6.953
Kfr. Finanzschulden	68.678	64.501
Finanzschulden	471.110	465.028

Zinsrisiken - Hedging

Zinsrisiken repräsentieren die Risiken steigender Finanzierungskosten bedingt durch den Anstieg des Zinsniveaus. Die variabel verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus einem unbesicherten syndizierten Konsortialkredit mit einer endfälligen Darlehenstranche (Term Loan/Fazilität A) und einer revolvingenden Betriebsmittel-Kreditfazilität (RBK/Fazilität B). Die Verzinsung erfolgt jeweils zu Euribor-Geldmarktkonditionen zuzüglich einer Kreditmarge. Die Darlehenstranche vom 30.11.2023 beläuft sich auf 200 Mio. € hat eine fixe Laufzeit von drei Jahren und kann zwei Mal um ein Jahr verlängert werden. Die RBK hat ein Rahmenvolumen von 30 Mio. € und wurde noch nicht in Anspruch genommen.

Darüber hinaus hat die SURTECO GROUP SE Schuldscheindarlehen in einem Volumen von 225 Mio. Euro und mit Restlaufzeiten zwischen 4 und 94 Monaten ausstehend. Davon entfallen 20 Mio. € auf variable verzinsliche Tranchen, die auf Basis von Euribor-Geldmarktkonditionen verzinst werden.

Bislang wurde nur das Zinsrisiko für den Konsortialkredit mit drei Zinsscollars abgesichert. Bei einem Zinsscollar wird eine Bandbreite zwischen zwei Festzinssätzen fixiert. Im Rahmen des Sicherungsgeschäfts empfängt die Gesellschaft Ausgleichszahlungen für Zinsperioden für die der Euribor oberhalb der abgesicherten Zinsobergrenze festgestellt wird. Wird der Euribor unterhalb der vereinbarten Zinsuntergrenze festgestellt, leistet die Gesellschaft Ausgleichszahlungen für die entsprechenden Zinsperioden. Bewegt sich der Marktzins zwischen diesen beiden Zinssätzen, erfolgt keine Ausgleichszahlung und somit wird unter der unter dem gesicherten Grundgeschäft vereinbarte variable Zins bezahlt. Die im Grundgeschäft bestehende Zinsuntergrenze von 0 Prozent bezogen auf das Euribor-Fixing wurde im Sicherungsgeschäft nachvollzogen, sodass im Falle negativer Euribor-Fixings keine Inkongruenzen entstehen können.

Die Berechnung der Marktwerte erfolgt auf Grundlage eines marktgängigen Optionspreismodells.

Sofern erwartet werden kann, dass die Zinscollars während der Laufzeit, die im Rahmen der Hedgingstrategie gesicherten zinsinduzierten Änderungen der Zahlungsströme aus den variabel verzinslichen Darlehen in einem hinreichend hohen Maße ausgleichen werden, werden diese als Sicherungsinstrument in einem Cashflow-Hedge designiert. Die Effektivitätsmessung erfolgt anhand der hypothetischen Derivate-Methode, bei der die Marktwertänderungen des Sicherungsinstruments ins Verhältnis gesetzt werden zu den Marktwertänderungen eines „perfekten“, da heißt die zinsinduzierten Zahlungsströme und Wertveränderungen des Grundgeschäfts vollständig nachbildenden, hypothetischen Derivats. Die Sicherungsinstrumente und die gesicherten Zinszahlungen stimmen in Bezug auf die Nominalbeträge, die gesicherten Zinssätze, die Laufzeiten und die Zahlungstermine überein. Hedge- Ineffektivität kann daher nur aus Änderungen des Kreditausfallrisikos der Sicherungsinstrumente entstehen. Falls die Marktwertänderung des Sicherungsinstruments größer ausfällt als die Marktwertänderung des hypothetischen Derivats, wird der überschüssige Betrag sofort erfolgswirksam als Hedge-Ineffektivität erfasst. Der effektive Teil wird zunächst in die Cashflow-Hedge-Rücklage im Eigenkapital eingestellt und erst, wenn die gesicherte Zinszahlung die Gewinn- und Verlustrechnung berührt, erfolgswirksam erfasst.

Seit dem 28. März 2024 hält die SURTECO GROUP SE drei Zinscollars mit einem Nominalvolumen in Höhe von insgesamt 150 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €), die das Euribor-Zinsrisiko im Zeitraum bis zum 30.11.2026 absichern und als Sicherungsinstrument in einem Cashflow-Hedge designiert wurden. Die Sicherungsquote bezogen auf die Term-Loan Tranche in Höhe von 200 Mio. € beträgt somit 75 % über die ersten drei Jahre.

Die durchschnittliche Zinsunter- und Zinsobergrenze der Zinscollars liegen zum 30.06.2024 bei 2,47 % und 3,20 % per annum.

Zum 30. Juni 2024 beträgt der Marktwert der drei Zinscollars 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €).

Das Zinsrisiko im Sinn eines Marktwertänderungsrisiko wird als nicht relevant angesehen, da die Finanzverbindlichkeiten nicht zu Handelszwecken oder für anderweitige Übertragungen an Dritte gehalten werden.

VI. Segmentberichterstattung

Ab dem Geschäftsjahr 2023 erfolgt die Steuerung des Unternehmens und damit auch die Segmentberichterstattung über die Segmente "Surfaces", "Edgebands" und "Profiles", welche die Regionen Europa und Südamerika beinhalten, sowie über die regionalen Segmente "North America" und "Asia / Pacific". Die Segmente werden gesellschaftsübergreifend anhand der Absatzmärkte organisiert. So finden sich in Surfaces alle Oberflächenaktivitäten inklusive Melaminkanten in Europa und Südamerika wieder. Das Segment Edgebands bündelt in diesen Regionen die Aktivitäten mit Kunststoffkantenbändern während sich Profiles auf Sockelleisten und technische Profile konzentriert. Die regionalen Segmente umfassen unabhängig von den Produkten alle Aktivitäten auf den jeweiligen geografischen Märkten.

Segmentinformationen

T€	BU Surfaces	BU Edgebands	BU Profiles	BU North America	BU Asia Pacific	Über- leitung	SURTECO Konzern
1.1.-30.6.2024							
Außenumsatz	141.526	76.980	67.645	137.143	24.258	0	447.552
Konzerninnenumsatz	9.334	835	69	0	0	-10.238	0
Gesamtumsatz	150.860	77.815	67.714	137.143	24.258	-10.238	447.552
Segmentergebnis (EBITDA adjusted)	15.881	14.691	9.191	18.048	3.717	-4.572	56.956
1.1.-30.6.2023							
Außenumsatz	142.336	78.820	73.115	108.854	25.628	0	428.753
Konzerninnenumsatz	7.507	642	205	0	0	-8.354	0
Gesamtumsatz	149.843	79.462	73.320	108.854	25.628	-8.354	428.753
Segmentergebnis (EBITDA adjusted)	7.270	14.703	11.457	9.463	4.687	-2.522	45.058

Segmentinformationen nach regionalen Märkten

Umsatzerlöse T€	BU Surfaces	BU Edgebands	BU Profiles	BU North America	BU Asia Pacific	SURTECO Konzern
1.1.-30.6.2024						
Deutschland	40.686	13.727	30.734	0	0	85.147
Restliches Europa	95.357	33.280	36.458	528	285	165.908
Amerika	1.839	25.751	0	125.546	0	153.136
Asien, Australien, Sonstige	3.644	4.222	453	11.069	23.973	43.361
	141.526	76.980	67.645	137.143	24.258	447.552
1.1.-30.6.2023						
Deutschland	39.112	15.906	35.128	0	0	90.146
Restliches Europa	99.817	34.775	37.835	95	0	172.522
Amerika	1.143	25.316	14	95.302	190	121.965
Asien, Australien, Sonstige	2.264	2.823	138	13.457	25.438	44.120
	142.336	78.820	73.115	108.854	25.628	428.753

VII. Sonstige Erläuterungen

Erläuterungen zu den wesentlichen Änderungen in der verkürzten Bilanz und der verkürzten Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erläuterungen der wesentlichsten Änderungen der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Entwicklung im Berichtszeitraum sind im Zwischenlagebericht dargestellt.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die LUDA-Stiftung hält 26,2 % der Stimmrechtsanteile an der SURTECO GROUP SE.

Die Gesellschaften des Konzerns haben im Berichtszeitraum keine Geschäfte, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten, mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum 29. Juli 2024 ergaben sich keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte oder Schulden zum 30. Juni 2024 führen könnten.

Freigabe des Konzernzwischenabschlusses zur Veröffentlichung

Der Vorstand hat den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss durch Beschluss vom 29. Juli 2024 zur Veröffentlichung freigegeben.

VIII. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Buttenwiesen, 29. Juli 2024

Der Vorstand

Wolfgang Moyses

Andreas Pötz

Ermittlung der Kennzahlen

EBITDA adjusted	Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern - Sondereffekte
EBIT	Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern
EBIT-Marge in %	EBIT/Umsatz
EBITDA-Marge in %	EBITDA/Umsatz
Eigenkapitalquote in %	Eigenkapital/Gesamtkapital (=Bilanzsumme)
Ergebnis je Aktie in €	Konzerngewinn/Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien
Free Cashflow in €	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit - (Erwerb von Sachanlagevermögen + Erwerb von immateriellen Vermögenswerten + Erwerb von Unternehmen + Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagevermögen + Erhaltene Dividenden)
Leverage	Nettofinanzschulden / EBITDA adjusted der letzten 12 Monate
Materialaufwandsquote in %	Materialkosten/Gesamtleistung
Nettofinanzverschuldung in €	Kurzfristige Finanzschulden + Langfristige Finanzschulden - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
Operative Schuldendeckung in %	(Konzerngewinn + Abschreibungen)/Nettofinanzschulden
Personalaufwandsquote in %	Personalkosten/Gesamtleistung
Verschuldungsgrad in %	Nettofinanzschulden/Eigenkapital
Working Capital in €	(Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte) - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Zinsdeckungsfaktor	EBITDA/Zinsergebnis

Ansprechpartner

Martin Miller
Investor Relations
T: +49 8274 9988-508
ir@surteco.com

SURTECO GROUP SE
Johan-Viktor-Bausch-Straße 2
86647 Buttenwiesen

ISIN: DE0005176903

www.surteco.com